



Pressemitteilung der Initiative „Wege zur Selbst-GmbH“ e.V.

„Weiterbildung 2020: Selbst lernen, statt gelernt zu werden!“

Unter diesem Motto diskutierten Personalprofis die aktuellen Trends der Weiterbildung: selbstbestimmt, digitalisiert und sozialisiert soll gelernt werden. Fazit: Wissen als Macht – hat ausgedient.

Umarmungen, freundliches Schulterklopfen, ehrlich gemeinte Fragen nach dem persönlichen Befinden des anderen. Mit solchen herzlichen Begrüßungsszenen startete das 44. Netzwerktreffen der Personalprofis der Initiative „Wege zur Selbst-GmbH“ am 12. und 13. März 2015 in Berlin. Neben dem intensiven fachlichen Austausch ist es gerade diese persönliche Note, die das Netzwerk mit seinen rund 500 Mitgliedern auszeichnet – nicht wenige sehen in ihm sogar so etwas wie eine Familie oder Heimat.

Die dann folgenden Fach-Vorträge der Vertreter von Wissenschaft und Wirtschaft machten es deutlich: „Lernen“ ist in unseren Unternehmen gegenwärtig noch selten ein professionell geplanter Prozess (Prof. Dr. Nele Graf, Hochschule für angewandtes Management, Berlin), bei dem der einzelne Mitarbeiter, die Führungskraft und HR auf Augenhöhe und erfolgreich zusammenarbeiten. Auch wenn rund 70% der Unternehmen feststellen, dass eine kontinuierliche Qualifikation ihrer Mitarbeiter die Innovationsfähigkeit ihres Unternehmens sichert, nehmen es erst gut 50% der Unternehmen so ernst, dass sie das Thema „Weiterbildung“ in ihre strategische Personalentwicklung/-planung integriert haben.

Für Hartmut Scholl von der reflect AG schafft die Digitalisierung des beruflichen Lernens die Möglichkeit, praktisch von jedem beliebigen Ort aus zu lernen. Doch noch ist das „blended learning“, als sinnvolle Verschränkung von klassischen und digitalen Lernformaten, nicht ausgereift. Prof. Dr. Nele Graf stellt dar, dass das Spektrum der Lernformate künftig noch mehr individuelle und/oder kollaborative Maßnahmen bieten wird, die eine virtuelle und/oder persönliche Anwesenheit des Lernenden erfordern. So wird jeder einzelne künftig noch mehr gefordert sein, sich für seine persönliche und fachliche Entwicklung selbstbestimmt und -verantwortlich zu engagieren – im Übrigen auch noch nach seinem 50sten Geburtstag.

Der Mathematiker Guido Bosbach beklagt, dass die traditionelle Art der Wissensvermittlung in unseren etablierten Aus- und Weiterbildungssystemen dazu führt, dass die Menschen das Lernen verlernen und die Lust daran verlieren. Die noch jungen Organisationen der sozialen Netzwerke leben uns vor, wie das Lernen künftig erfolgreicher als bisher gestaltet werden kann: Durch vernetztes gemeinsames Lernen! Jeder lernt von jedem. Er stellt den Ansatz der Partizipation beim Lernen in den Mittelpunkt seiner Aussage. Jeder einzelne wird in seinen Arbeitsnetzwerken, die zugleich auch Lernräume sind, inspiriert und dazu motiviert, sein Wissen und seine Erfahrungen zu teilen, so wie er umgekehrt auch am Wissen und den Erfahrungen anderer teilhaben wird.



Die Initiative „Wege zur Selbst-GmbH“ e.V. (www.selbst-gmbh.de) ist ein 1999 gegründetes innovatives Netzwerk von engagierten Personalmanagern und –managerinnen. Mit rund 500 Mitgliedern ist dieses Netzwerk die zweitgrößte unabhängige non-profit Vereinigung von Personalprofis im deutschsprachigen Raum. Zusammen mit dem Goinger Kreis und dem dapm ist die Initiative „Selbst-GmbH“ Gründungsmitglied der 2008 gegründeten HR-Alliance: Fortschritt im System Arbeit, die sich zum Ziel gesetzt hat, der Personalarbeit eine öffentlich gehörte, authentische und wirkungsvolle Stimme zu geben.

Pressekontakt (V.i.S.d.P.):

Christiane Tantau (Geschäftsführerin)
Neue Große Bergstraße 20
22767 Hamburg
Telefon: 0170-905 56 349
E-Mail: christiane.tantau@selbst-gmbh.de